

Hausmitteilung



Dresden.
Dresdener

An die Mitglieder des
Jugendhilfeausschusses

über den Oberbürgermeister

Landeshauptstadt Dresden
Geschäftsbereich Arbeit, Soziales,
Gesundheit und Wohnen
GZ: (GB 5) 51

Datum: 07.07.2016

Unterlagen Unterausschuss HzE 28. November 2016

Sehr geehrte Damen und Herren,

als Anlage übersende ich Ihnen die Präsentation „Steuerungsrahmen im ASD“, welche am 28. November 2016 im Unterausschuss Hilfen zur Erziehung vorgestellt wurde.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Kristin Klaudia Kaufmann
Beigeordnete für Arbeit, Soziales
Gesundheit und Wohnen

Anlage

Steuerungsrahmen im ASD

UA HZE 28. November 2016



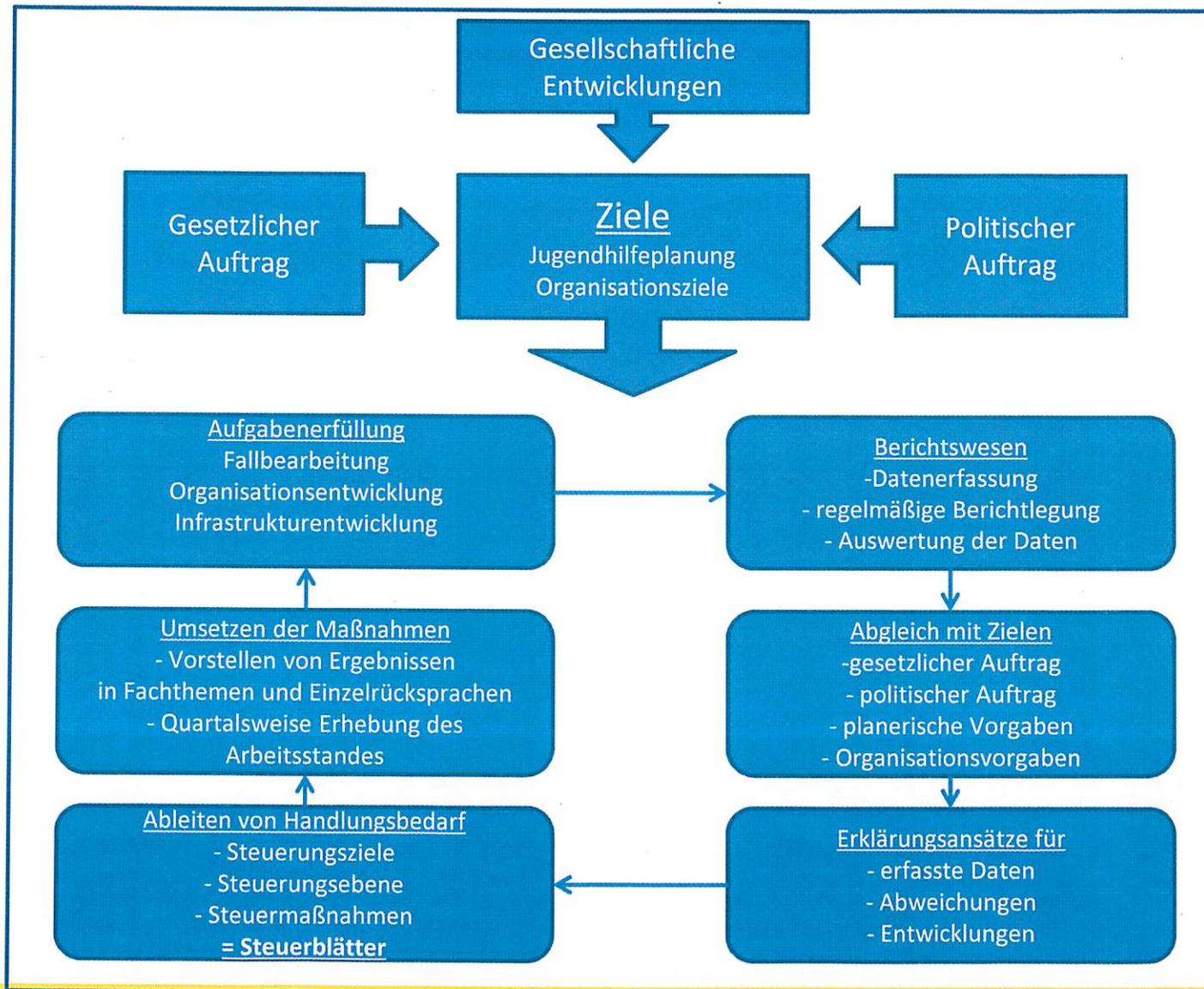
Jugendamt
Allgemeiner Sozialer Dienst

Landeshauptstadt
Dresden



Dresden.
Dresdner

1) Regelkreis der Steuerung



2) Ansatzpunkte zur Steuerung

Einflussfaktoren auf die Gewährung und Inanspruchnahme erzieherischer Hilfen



3) Kosten je Hilfeart im Vergleich

Überblick über die entstehenden Kosten für einen Fall während eines Zeitraumes von 6 Monaten

Art der Hilfe

<i>ambulant</i>			
Preis je FLS	42 €	46 €	50 €
FLS/Woche			
3	3.024 €	3.312 €	3.600 €
6	6.048 €	6.624 €	7.200 €
10	10.080 €	11.040 €	12.000 €
15	15.120 €	16.560 €	18.000 €

<i>teilstationär</i>		
Preis/ Tag	100 €	130 €
Tage/Woche		
3	7.200 €	9.360 €
5	12.000 €	15.600 €

<i>stationäre Angebote</i>						
	Betreutes Wohnen		Regelangebote		Intensivangebote	
Preis/ Tag	80 €	120 €	130 €	170 €	180 €	260 €
Gesamt-kosten	13.440 €	20.160 €	21.840 €	28.560 €	30.240 €	43.680 €

<i>Pflegekinderhilfe</i>			
Alter	Pflegesatz (x1)	Pflegesatz (x2)	Pflegesatz (x3)
0-6 J.	4.470 €	5.892 €	7.314 €
6-12 J.	4.956 €	6.366 €	7.788 €
12-18 J.	5.478 €	6.900 €	8.322 €



4) Steueraktivitäten 2016 ff.

Organisationsebene

Maßnahme	Ziel
➤ Schaffung und Besetzung einer Stelle SGL Kompetenzteam ASD, Zusammenführung der Stellen SB zentrale Steuerung, SB Koordination Kinderschutz, SB Dokumentation/Statistik zu einem Sachgebiet	abgeschlossen
➤ Weiterentwicklung eines systematischen Berichtswesens und Controllings ASD	fortlaufend
➤ Qualifizierung von Arbeitshilfen im ASD (Handlungsrichtlinien, Standards)	kontinuierlich
➤ Inkraftsetzen neuer Handlungsorientierungen zu § 35a, Sucht, sexualisierte Gewalt	Teilweise abgeschlossen
➤ Besetzung von Mehrbedarfsstellen 2016	fortlaufend

Infrastrukturebene

Maßnahme	Ziel
➤ Qualifizierung von Leistungs- und Entgeltvereinbahrungen	kontinuierlich
➤ Wirkungsorientierung bei Steuerung der HzE-Angebotslandschaft	kontinuierlich
➤ Erweiterung der Infrastruktur im Bereich stationäre Angebote durch neue Träger und Schaffung neuer Angebote, Belebung des Wettbewerbs	kontinuierlich
➤ Verstetigung der systematische Durchführung von Qualitätsentwicklungsgesprächen	kontinuierlich



Einzelfallebene

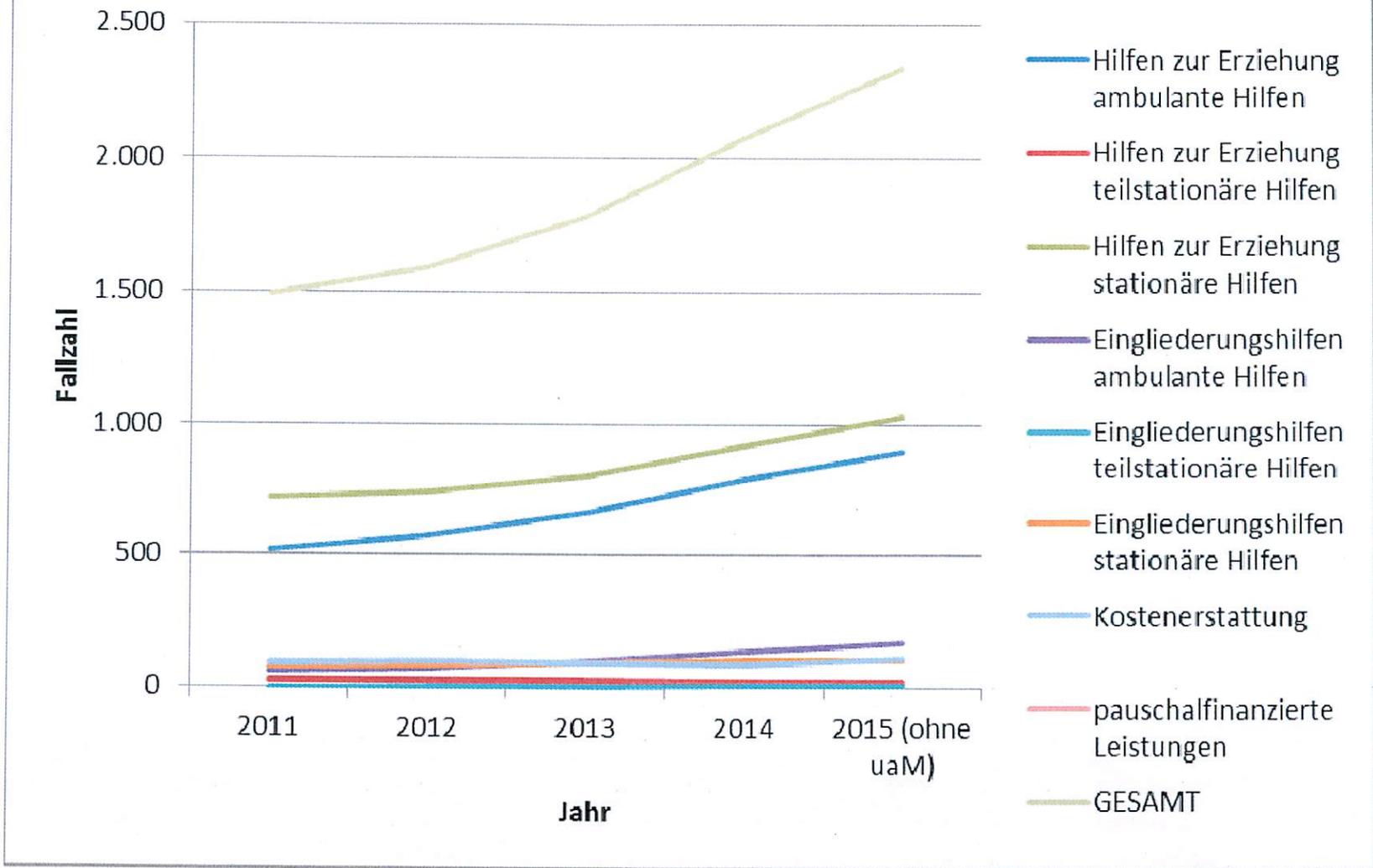
Maßnahme	Ziel
➤ Erarbeitung fachlich begründeter Normative zur Vergabe von HzE als Orientierungshilfe	bis Ende 2016
➤ Erarbeitung eines Arbeitsleitbildes „ASD in Dresden“	bis Ende 2016
➤ Erstellen eines abteilungsbezogenen Kompetenz- und Fortbildungskonzeptes im ASD	bis Ende 2016
➤ Überarbeitung und Festschreibung des Einarbeitungskonzeptes ASD	1. Quartal 2017
➤ Evaluation und Anpassung des Hilfeplanverfahrens in Dresden	bis Ende 2017

5) Entwicklung von Fallzahlen und Kosten 2011 bis 2015

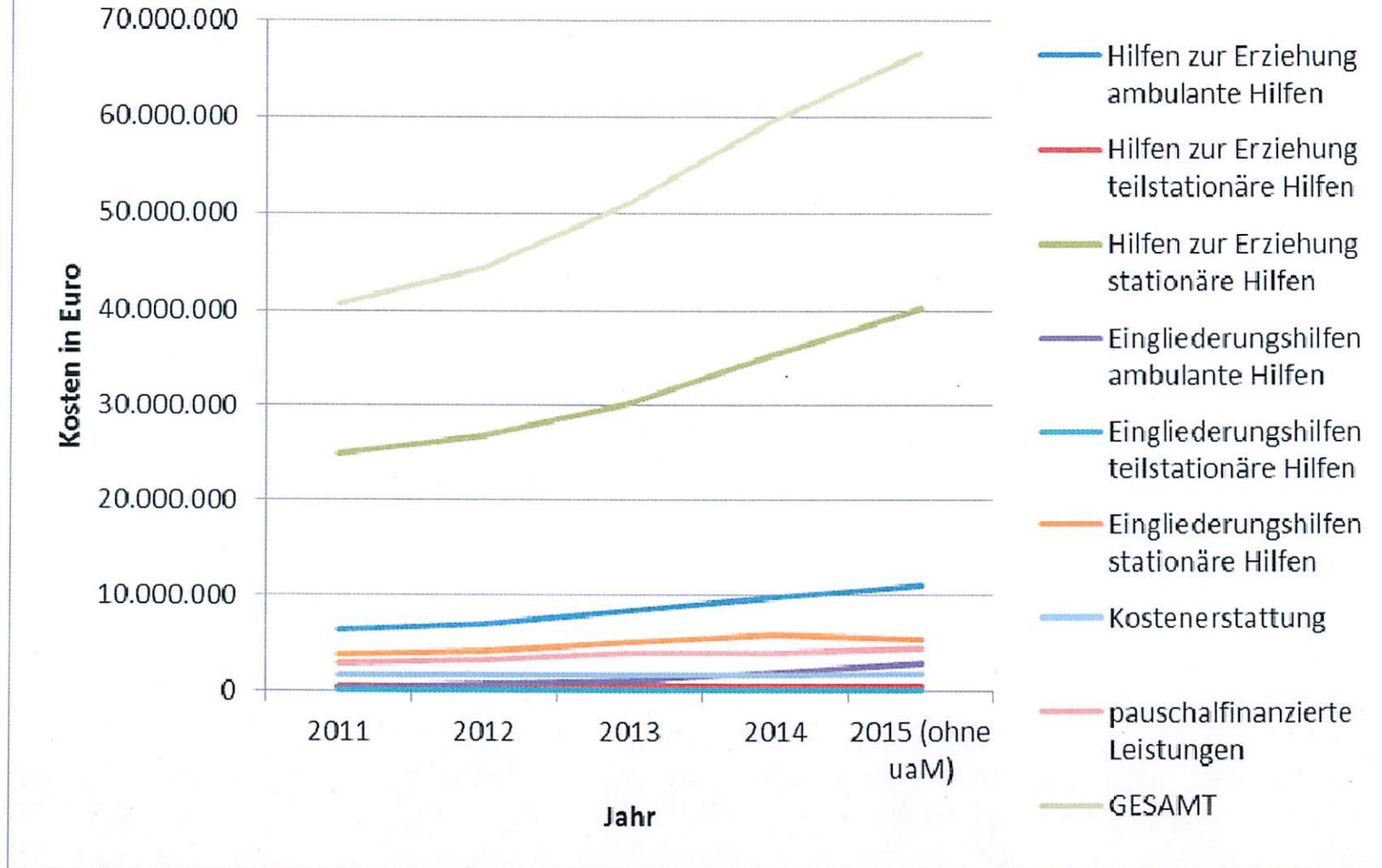
		Hilfen zur Erziehung			Eingliederungshilfen			Kosten- erstattung	pauschal- finanzierte Leistungen	GESAMT
		ambulante Hilfen	teilstationäre Hilfen	stationäre Hilfen	ambulante Hilfen	teilstationäre Hilfen	stationäre Hilfen			
Fallzahlen	2011	517	29	718	58	2	76	93	-	1.492
	2012	571	26	742	70	4	84	97	-	1.593
	2013	662	25	800	98	7	94	93	-	1.778
	2014	790	23	918	140	8	107	90	-	2.076
	2015 (ohne uaM)	894	22	1.029	169	9	103	109	-	2.335
	2015 (mit uaM)	894	22	1.055	169	9	103	109	-	2.361
Gesamt- kosten (in Euro)	2011	6.298.059	647.113	24.834.373	456.337	47.291	3.795.770	1.608.854	2.959.096	40.646.893
	2012	7.012.095	578.039	26.815.627	743.783	127.526	4.167.120	1.693.199	3.289.245	44.426.634
	2013	8.350.839	612.558	30.133.335	1.080.484	161.128	5.098.932	1.687.978	4.031.035	51.156.289
	2014	9.835.444	565.959	35.392.509	2.035.225	187.425	5.935.543	1.715.386	3.946.579	59.614.070
	2015 (ohne uaM)	10.984.430	574.659	40.238.283	2.930.801	160.407	5.376.691	1.886.690	4.495.933	66.647.894
	2015 (mit uaM)	11.008.991	574.659	41.873.499	2.939.623	160.407	5.383.940	1.886.690	6.714.931	70.542.742



Fallzahlentwicklung



Kostenentwicklung

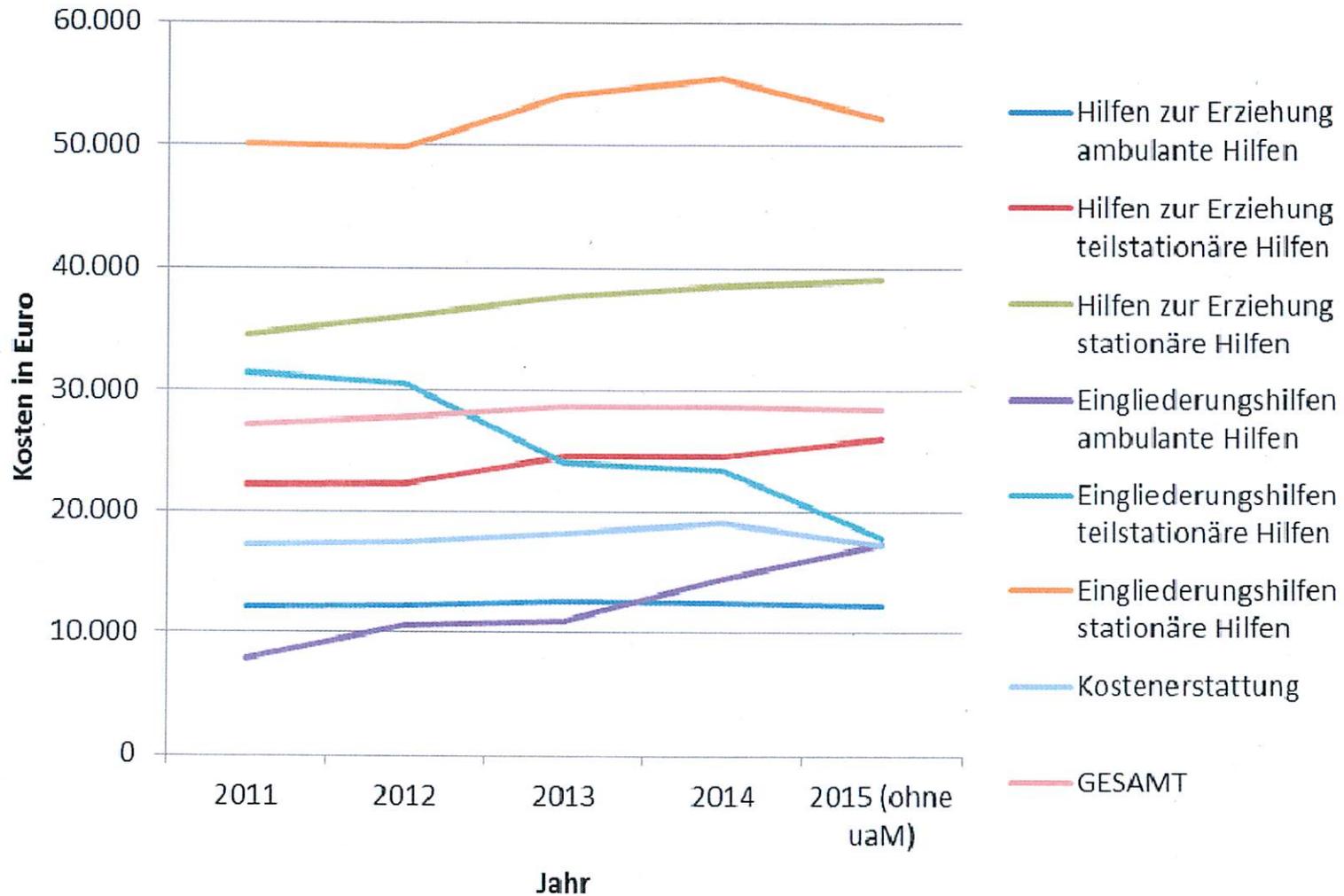


6) Entwicklung der Fallkosten 2011 bis 2015

durchschnittliche Fallkosten je Hilfeart

		Hilfen zur Erziehung			Eingliederungshilfen			Kosten- erstattung	GESAMT
		ambulante Hilfen	teilstationäre Hilfen	stationäre Hilfen	ambulante Hilfen	teilstationäre Hilfen	stationäre Hilfen		
Ø Fallkosten (in Euro)	2011	12.180	22.250	34.610	7.925	31.527	50.109	17.238	27.246
	2012	12.289	22.376	36.146	10.563	30.606	49.856	17.471	27.882
	2013	12.611	24.584	37.686	11.016	24.168	54.148	18.199	28.766
	2014	12.450	24.607	38.554	14.537	23.428	55.472	19.060	28.716
	2015 (ohne uaM)	12.287	26.121	39.104	17.342	17.823	52.201	17.302	28.543
	2015 (mit uaM)	12.314	26.121	39.696	17.394	17.823	52.271	17302	29.879

Entwicklung der Fallkosten



Fazit

- Gesamtfallkostenentwicklung seit 2014 leicht rückläufig
- gegensätzliche Entwicklung der Fallkosten für HzE (Hilfen zur Erziehung) und EGH (Eingliederungshilfen)
 - ambulant = HzE fallend, EGH steigend
 - teilstationär = HzE steigend, EGH fallend
 - stationär = HzE steigend, EGH fallend
- Kostenerstattungen rückläufig

